

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Veränderungen im Antwortformat durch technologische Neuerungen.....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Eigenschaften und Merkmale von Ratingskalen .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>Allgemeine Merkmale von Ratingskalen.....</b>	<b>6</b>
2.1.1	Polarität der Ratingskala.....	7
2.1.2	Mittlere Antwortkategorie .....	8
2.1.3	Anzahl der Antwortkategorien .....	9
2.1.4	Verankerung der Antwortkategorien.....	11
2.1.5	Visuelle Gestaltung .....	13
<b>2.2</b>	<b>Merkmale von grafischen Ratingskalen.....</b>	<b>16</b>
2.2.1	Verschiedene Arten von grafischen Ratingskalen.....	16
2.2.2	Vor- und Nachteile von grafischen Ratingskalen.....	18
2.2.3	Technologiebasierte Darbietung von grafischen Ratingskalen .....	19
<b>2.3</b>	<b>Empirische Ergebnisse zur grafischen Ratingskala .....</b>	<b>20</b>
2.3.1	Differenziertheit der Messung .....	20
2.3.2	Reliabilität und Validität der grafischen Ratingskala.....	21
2.3.3	Technologiebasierte grafische Ratingskalen .....	22
<b>2.4</b>	<b>Eigenschaften der verwendeten numerischen Analogskala .....</b>	<b>22</b>
<b>3</b>	<b>Antwortverhalten bei der Bearbeitung von Ratingskalen.....</b>	<b>25</b>
<b>3.1</b>	<b>Relevante Aspekte des Antwortverhaltens.....</b>	<b>25</b>
3.1.1	Tendenz in positive Richtung zu antworten .....	26
3.1.2	Tendenz zur Mitte.....	28
3.1.3	Tendenz zu Extremwerten .....	29
3.1.4	Variation der gewählten Antworten .....	30
3.1.5	Antwortlatenz .....	31
<b>3.2</b>	<b>Allgemeine Prozessmodelle zur Item-Bearbeitung.....</b>	<b>32</b>
3.2.1	Das kognitionstheoretische Modell nach Rogers (1974).....	33
3.2.2	Das psycholinguistische Modell von Helfrich (1986).....	34
3.2.3	Das Schwellenwert-Modell von Jackson (1986).....	35
3.2.4	Das 3-Wege Modell von Nowakowska (1970) .....	37
<b>3.3</b>	<b>Prozessmodelle zur Bearbeitung von Ratingskalen .....</b>	<b>38</b>
3.3.1	Das Range Frequency Modell von Parducci (1974).....	39
3.3.2	Das kategoriale Modell von Ostrom und Gannon (1996) .....	39
<b>4</b>	<b>Fragestellungen .....</b>	<b>41</b>
<b>4.1</b>	<b>Antwortverhalten auf der numerischen Analogskala .....</b>	<b>41</b>
<b>4.2</b>	<b>Antwortverhalten als Quelle inkrementeller Validität .....</b>	<b>43</b>

<b>5</b>	<b>Methodisches Vorgehen .....</b>	47
<b>5.1</b>	<b>Auswahl und Operationalisierung des Antwortverhaltens .....</b>	47
5.1.1	Tendenz zu mittleren Antwortkategorien .....	48
5.1.2	Tendenz zu Extremwerten .....	48
5.1.3	Variationsbereich der gewählten Antworten .....	51
5.1.4	Antwortlatenz .....	52
5.1.5	Tendenz zu Runden .....	52
5.1.6	Entschlossenheit bezüglich der gewählten Antwort .....	53
5.1.7	Übersicht über die Operationalisierungen des Antwortverhaltens .....	54
<b>5.2</b>	<b>Verwendeter Persönlichkeitsfragebogen .....</b>	55
5.2.1	Grundsätzlicher Ablauf der Online-Testung .....	56
5.2.2	Reliabilität und Validität der Persönlichkeitsskalen .....	56
<b>5.3</b>	<b>Umsetzung der Fragestellung II auf statistischer Ebene .....</b>	58
5.3.1	Angewandte Regressionsstrategie .....	59
5.3.2	Interpretation der Regressionsparameter .....	60
5.3.3	Auswertungsstrategie für die weiteren Analysen .....	62
<b>5.4</b>	<b>Validitätskriterien .....</b>	63
5.4.1	Erhebung der Validitätskriterien .....	64
5.4.2	Auswahl geeigneter Datensätze für den Validitätsschluss .....	64
5.4.3	Zuordnung der Validitätskriterien zu den Persönlichkeitsskalen .....	65
<b>5.5</b>	<b>Beschreibung der Stichproben .....</b>	67
5.5.1	Datenreinigung .....	68
5.5.2	Datenselektion für Fragestellung II .....	70
5.5.3	Demografische Beschreibung der Stichproben .....	71
<b>5.6</b>	<b>Die praktische Relevanz statistisch signifikanter Ergebnisse .....</b>	73
<b>6</b>	<b>Untersuchung des Antwortverhaltens auf der numerischen Analogskala .....</b>	75
<b>6.1</b>	<b>Eigenschaften des Antwortverhaltens auf der numerischen Analogskala .....</b>	75
6.1.1	Einfluss der Interpolation auf die Variablen des Antwortverhaltens .....	75
6.1.2	Konsistenz der Variablen des Antwortverhaltens .....	78
6.1.3	Unabhängigkeit der Variablen des Antwortverhaltens .....	80
<b>6.2</b>	<b>Personengruppen mit ähnlichen Antwortprofilen .....</b>	83
6.2.1	Beschreibung der Two-Step-Clusterprozedur .....	83
6.2.2	Auswahl der Clusterlösung .....	84
6.2.3	Interpretation der Clusterlösung .....	85
6.2.4	Korrelate der gefundenen Cluster .....	89
<b>6.3</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse zur Fragestellung I .....</b>	94
6.3.1	Finales Set der ausgewählten Variablen des Antwortverhaltens .....	95
6.3.2	Größe der Umentscheidung .....	100
6.3.3	Konsistenz des Antwortverhaltens .....	100
6.3.4	Unterschiede zwischen den vier Antwortprofilen .....	103
6.3.5	Die Tendenz zu Runden .....	105
6.3.6	Schlussfolgerungen zur Bearbeitung der numerischen Analogskala .....	107

<b>7</b>	<b>Antwortverhalten als Quelle inkrementeller Validität .....</b>	111
<b>7.1</b>	<b>Hierarchische Regressionsanalysen .....</b>	111
7.1.1	Prüfung der Modellvoraussetzungen .....	112
7.1.2	Durchgeführte hierarchische Regressionsanalysen .....	115
<b>7.2</b>	<b>Validitäten der Persönlichkeitsskalen .....</b>	116
<b>7.3</b>	<b>Validitätsinkreme.....</b>	118
7.3.1	Inkrementunterschiede zwischen den Persönlichkeitsskalen .....	120
7.3.2	Inkrementunterschiede in Abhängigkeit vom Validitätskoeffizienten.....	121
7.3.3	Bedeutung der einzelnen Variablen des Antwortverhaltens.....	126
<b>7.4</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse zur Fragestellung II .....</b>	129
7.4.1	Die Validität der Persönlichkeitsskalen.....	129
7.4.2	Die erzielten Validitätsinkreme.....	132
7.4.3	Erklärungsansätze für das Zustandekommen des Validitätsinkrements.....	137
<b>8</b>	<b>Zusammenfassende Diskussion und Ausblick .....</b>	149
<b>8.1</b>	<b>Zusammenfassung der Kernergebnisse.....</b>	149
<b>8.2</b>	<b>Kritische Betrachtung der Methodik.....</b>	152
<b>8.3</b>	<b>Ausblick .....</b>	154
8.3.1	Implikationen für die diagnostische Praxis .....	154
8.3.2	Ansatzpunkte für weitere wissenschaftliche Untersuchungen .....	159
8.3.3	Die Umsetzung neuer technologischer Entwicklungen in der Testpraxis.....	161
<b>Literaturverzeichnis.....</b>		165
<b>Anhang .....</b>		183